



PRAXISPORTRAIT: DIE VASI CLINIC IN FRIEDEBURG

Implantologische Kompetenz

Ostfriesland ist flach. Die Gemeinde Friedeburg zählt gerade 10.500 Seelen und gilt mit 62 Einwohnern pro km² als dünn besiedelt. Hier erwartet man eher Windräder als ein hochmodernes implantologisches Kompetenzzentrum wie die VasiClinic, mit sieben Behandlungsräumen, einem OP, einer Prophylaxeabteilung und einem gewerblichen Labor. Hier praktizieren Dr. Dusan Vasiljevic, sein Sohn Vladan und drei weitere Zahnärzte mit 30 Mitarbeitern. Mit ihrer großen Liebe für die Implantologie und dem Anspruch, ihre Patienten bestmöglich zu behandeln, genießt das Team der VasiClinic das Vertrauen der Menschen in der Umgebung.

Dr. Dusan Vasiljevic und sein Sohn Vladan praktizierten bis zum Jahr 2010 in ihrer alten Praxis. Doch die drei Behandlungsräume reichten nicht mehr aus, um die steigende Zahl der implantologischen Eingriffe zu bewältigen. Der Sohn gab den Impuls für den Bau der neuen Klinik, um mehr implantieren zu können. Er liebt die Implantologie ebenso sehr wie sein Vater, der 1982 nach Friedeburg kam. Dr. Dusan Vasiljevic hatte in Belgrad studiert, dort seine Assistenzzeit verbracht und danach

in Düsseldorf in der AOK-Klinik gearbeitet. Als Jugoslawe war er kein EU-Bürger. „Für mich gab es deshalb nur die Möglichkeit, mich in einem so genannten strukturschwachen Gebiet niederzulassen.“ Und so kam er nach Ostfriesland.

Der Kontrast von Düsseldorf nach Ostfriesland war groß – auch fachlich. Hatte er in Düsseldorf viel chirurgisch gearbeitet und international die ersten implantologischen Fortbildungen be-





sucht, musste er die Ostfriesen erst einmal für die Mundhygiene sensibilisieren. Überdurchschnittlich viele Patienten waren zahnlos, selbst heute noch ein großes Thema in der VasiClinic.

30 Jahre Implantologie

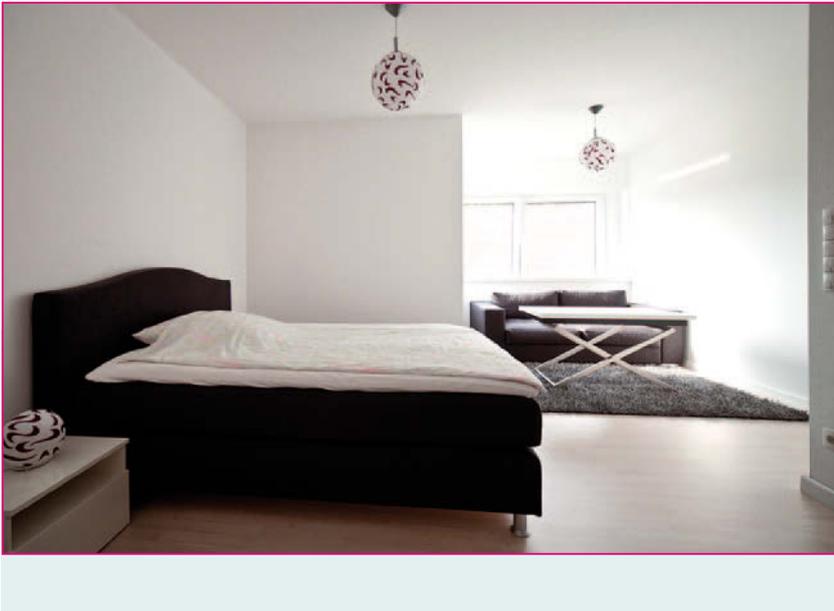
Anfang der 80er-Jahre begann Dr. Dusan Vasiljevic mit der Implantologie. „Es war eine Methode der Praktiker, die über viele Jahre nicht anerkannt war“, sagt er über die schwierige Pionierzeit. Mitte der 80er hörte er von Prof. Per-Ingvar Brånemark und der Osseointegration – eine Innovation, die ihn interessierte. Er nahm Kontakt auf mit der Universität Göteborg, lernte NobelPharma und das Brånemark-System kennen. Ihm gefiel, dass das Un-

ternehmen schon damals weltweit mit Universitäten zusammenarbeitete, um die Implantologie wissenschaftlich abzusichern. „Das alles machte das Nobel-Implantat zu einem echten Novum“, so Vater Vasiljevic. Auch der Sohn ist begeistert von der Innovationskraft des Unternehmens: „NobelGuide war der Vorreiter für die navigierte Chirurgie, jetzt ist es die komplette digitale Vernetzung von NobelClinician mit allen folgenden Arbeitsschritten.“

Die Philosophie

Die VasiClinic verfügt über die komplette digitale 3D-Diagnostik (DVT/CT). Das Team arbeitet nur mit hochwertigen Produkten. Zahnärzte und Mitarbeiter bilden sich ständig fort,





Preis-Leistungsverhältnis viel Lebensqualität zurück.“ In der VasiClinic wurde All-on-4 systematisch in das Behandlungsspektrum integriert. Mittlerweile versorgen die Zahnärzte rund 100 Patienten im Jahr nach diesem Konzept und gehören zu den wenigen All-on-4-Kompetenzzentren von Nobel Biocare in Deutschland.

Die Implantologie ist eingebettet in einen ganzheitlichen Therapieansatz. Es geht nicht nur um schöne Zähne, sondern um die komplexe orale Rehabilitation, bei der die Funktion, die CMD-Diagnostik und -Therapie, die Parodontitistherapie, die Prophylaxe und auch kieferorthopädische Maßnahmen beachtet werden. Denn: Die Zahnärzte und Mitarbeiter der VasiClinic arbeiten dafür, ihre Patienten in einen dauerhaft beschwerdefreien Zustand zu bringen. ■

Eva-Maria Hübner

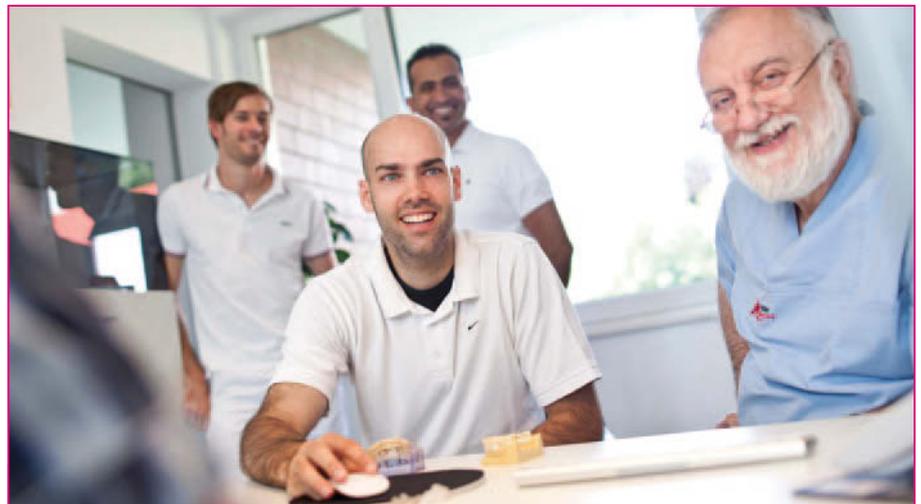
Fotos: Marco Sensche

um die Patienten so sicher wie möglich zu versorgen. Doch geht es nicht nur darum, fachlich top zu sein. Wichtig ist ihnen vor allem der vertrauensvolle und freundschaftliche Umgang mit den Patienten. „Würden wir die Menschen schlecht behandeln, dann würde sich das schnell herum sprechen“, so Vladan Vasiljevic. Denn in Friedeburg kennt man sich, teilweise noch aus der Schulzeit und man trifft sich beim Einkaufen. Dass die meisten Patienten aus dem Ort und dem nahen Umfeld über eine Empfehlung zu ihnen kommen, ist für das gesamte Team Lob und Motivation zugleich.

Zuverlässigkeit ist wichtig. Deshalb stehen die Zahnärzte ihren Patienten gegenüber zu ihrem Wort. „Wir erklären jeden Behandlungsschritt und sagen vor Therapiebeginn genau, was es kosten wird. Teurer wird es dann nicht“, so Vladan Vasiljevic. Sein Vater fügt hinzu: „Klappt etwas nicht, geht das über Kulanz.“ Das Zahnärzteteam sieht in der Implantologie einen interessanten zahnmedizinischen Fachbereich, der viel Gutes für die Patienten bringen kann. Dr. Dusan Vasiljevic bedauert: „Es ist schade, dass einige Kollegen die Implantologie zu sehr als Cashcow für ihre Praxis betrachten. Das macht bei den Patienten viel Vertrauen kaputt.“

Mit Konzept zum Erfolg

„Wir haben noch viele zahnlose Patienten mit einer Totalprothese. Die sitzt nicht nur im Mund, sondern auch im Kopf“, so Dr. Dusan Vasiljevic. Seit er und sein Sohn im Jahr 2007 das All-on-4-Konzept für die Versorgung zahnloser Kiefer kennen gelernt haben, sind sie von dessen biomechanischem Ansatz überzeugt. Sie besuchten verschiedene Kurse – auch in der Maló Clinic. Vater Vasiljevic sieht in dem Konzept eine starke soziale Komponente: „Die Patienten erhalten in einem soliden



Die Zahnärzte der VasiClinic (v.l.n.r.): ZA Bastian Schmidt, ZA Vladan Vasiljevic, ZA Mohammad Chakroun und Dr. Dusan Vasiljevic.

Vier mal gefragt...

pip: Welchen Beruf hätten Sie, wenn Sie kein Zahnarzt wären?

Vladan Vasiljevic: Architekt.

Dusan Vasiljevic: Ich hätte Geschichte studiert.

pip: Was erachten Sie als einen echten Meilenstein in der Implantologie?

Die Entdeckung und Entwicklung der Osseointegration durch Per-Ingvar Brånemark.

pip: Wo sehen Sie die dentale Implantologie in 20 Jahren?

Es wird in den nächsten Jahren in Richtung BioEngineering gehen. In 20 Jahren ist die Genforschung dann vielleicht so weit, dass wir Zähne wachsen lassen können.

pip: Vollenden Sie den Satz: die dentale Implantologie ist für mich...

... Hobby und Beruf, einfach ein Teil unseres Lebens.

pip: Vielen Dank. ■